

# Fünf vor Zwölf“: Kitas zeigen Flagge gegen Abzüge

Donnerstag,  
11. Mai 10  
11 Uhr - Segeberg

Alle Kindergärten im Kreis Segeberg protestierten gegen Pläne des Landes

**Segeberg.** Die Kindergärten machten gestern „fünf vor Zwölf“. Unter diesem Motto beteiligten sie sich an landesweiten Aktionen. Vor ihren Kitas, Rathäusern und auf Marktplätzen demonstrieren Erzieherinnen, Kinder und Eltern gegen Sparpläne des Landes.

Am nächsten Woche beschließt der Landtag, ob die Tagessätze für das dritte Jahr gestrichen und die Zuschüsse gesenkt werden. Kinder sind unsere Zukunft. Was wir heute an Bildung nicht leisten, morgen ungleich mehr fordern“, rief Cordula Holtz 30 Passanten vor dem Rathaus in Trappenkamp. Sie leitet den Kindergarten „Pusteblume“ und warnte, die Bildungslinien, die die Förderer der Jüngsten sicherstellen, würden durch die Kürzungen zur Makulatur. Zustimmung gab es von ihrem Ehemann und Bürgermeister Werner Schultz und



Erzieherinnen und 70 Kinder aus den beiden Trappenkampfer Kindergärten „Pusteblume“ und „Arche Noah“ protestierten vor dem Bürgerhaus, dem Sitz der Amtsverwaltung. Foto dsn

Bürgermeister Heinz-Dieter Block. Block bezeugte, wie wichtig Kindergärten seien. „Mein Sohn ist in den Kindergarten gegangen, meine Tochter nicht. Und wir haben einen großen Unterschied festgestellt, beim Wortschatz, aber auch beim Sozialverhalten.“

„Die Streichung des beitragsfreien Kindergartenjahres ist nicht gerade eine gute Motivation, Kinder in die Welt zu setzen“, sagte Passant Enrico Friedrich (26).

In Bornhöved sangen die Kinder von Eris Arche ein Lied: „Denn wir zeigen Flag-

ge, das könnt ihr doch sehn, wir woll'n für uns're Rechte auf die Straße geh'n.“

In Bad Bramstedt beteiligte sich die Awo-Kindertagesstätte „Rappelkiste“. Erzieherinnen und Eltern hängten ein Plakat auf. Die stellvertretende Kita-Leiterin Jamila Römke betonte, die Kinder seien während der Protestaktion versorgt gewesen.

Fast alle 49 Kindergärten des Kirchenkreises Plön-Segeberg hissten Banner. In Wahlstedt hatten die Proteste schon am Donnerstag auf dem Marktplatz begonnen. „Wir haben 324 Unterschriften gegen die Sparpläne gesammelt“, sagt Dagnmar Kristoffersen, Elternvertreterin im evangelischen Kindergarten „An der Kirche“. Gestern protestierten Eltern, Kinder und Erzieherinnen aller Kindergärten in Wahlstedt vor ihren Kitas. Foto dsn, awi, ben, ger



Am vorigen Donnerstag hatten Eltern und Erzieherinnen auf dem Marktplatz in Wahlstedt Protestunterschriften gesammelt. Foto awi



In Bad Bramstedt beteiligte sich die Kindertagesstätte „Rappelkiste“ in der Glückstädter Straße an den Protesten. Foto ben